

Herkunft der Uhren aus dem Betriebe der genannten Firma erblickt. Für Armbänder scheint dies allerdings weniger zu gelten. (VI 1/826)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg

Monat April 1931

+ : zu spät; - : zu früh
Mittlere Greenwich-Zeit

Datum	Nauen				Paris
	λ 18 130 m				2650 m
	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal
1931 April	0 ^h	12 ^h	0 ^h	12 ^h	9,30 ^h
1	-0,06	-0,06	-0,06	-0,04	+0,03
2	-0,12	-0,04	-0,12	-0,05	+0,03
3	-0,08	-0,02	-0,12	-0,07	-0,02
4	-0,17	-0,09	-0,17	+0,14	+0,02
5	+0,05	0,00	+0,06	0,00	
6	+0,07	0,00	+0,09	+0,02	+0,02
7	+0,06	-0,06	+0,05	-0,10	+0,04
8	-0,07	+0,02	-0,05	+0,03	+0,04
9	+0,06	+0,09	+0,05	+0,10	+0,10
10	+0,11	+0,07	+0,09	+0,08	+0,11
11	+0,08	+0,15	+0,08	+0,51	+0,10
12	+0,06	+0,07	+0,09	+0,07	+0,10
13	0,00 ¹⁾	+0,11	+0,08	+0,10	+0,15
14	+0,09	+0,05	+0,09	+0,02	+0,10
15	+0,07	-0,01	+0,04	-0,02	+0,10
16	-0,02	-0,03	-0,02	-0,03	+0,08
17	-0,01	-0,03	-0,02	-0,03	+0,08
18	-0,05	-0,04	-0,05	-0,05	+0,09
19	-0,03	-0,04	-0,04	-0,04	+0,06
20	-0,01	-0,04	-0,04	-0,05	+0,06
21	+0,02	-0,01	0,00	-0,02	+0,07
22	-0,02	-0,05	-0,05	-0,06	+0,09
23	+0,02	0,00	+0,02	-0,01	+0,14
24	+0,03	+0,03	+0,03	0,00	+0,16
25	0,00 ²⁾	-0,12	+0,05	-0,09	+0,15
26	-0,13	0,00	-0,12	+0,02	
27	+0,02	0,00	+0,03	-0,03	+0,11
28	+0,06	+0,03	+0,08	+0,04	+0,13
29	+0,07	+0,01	+0,09	+0,03	+0,17
30	+0,06	+0,03	+0,07	+0,04	+0,13

1) Signal ausgefallen. 2) Signal ungenügend.

Das Nauener Onogo-Signal wird um 0^h von der Küstenfunkstelle Norddeich und um 12^h vom Deutschlandsender in Königswusterhausen tonend ungedämpft auf Welle 1635 m verbreitet. Außerdem übertragen um 12^h die deutschen Rundfunksender das Onogo-Signal. (VI 1/821)

Internationale Silberkonferenz. Ein Antrag der Internationalen Handelskammer. Aus Washington wird gemeldet: Die heiß umstrittene Silberfrage hat nunmehr ihre Lösung gefunden. Der Vollversammlung der Internationalen Handelskammer ist eine Entschließung zugegangen, in der die Einberufung einer internationalen Silberkonferenz noch in diesem Jahre empfohlen wird. (VI 1/844)

Erster gesamtstaatlicher Kongreß der Uhrmacher, Juweliere, Gold- und Silberschmiede in der Tschecho-Slowakischen Republik in Prag. Am 14. Mai fand in Prag, wie wir bereits in Nr. 19 meldeten, der erste gesamtstaatliche Kongreß der Uhrmacher, Juweliere, Gold- und Silberschmiede in der Tschecho-Slowakischen Republik statt. Auf der Tagungsfolge standen folgende Punkte:

Die wirtschaftliche Lage und Krise unseres Standes, Vortragender: Kammerrat Kollege Bohuslav Petruzálek (Prag). — Die unerfreuliche Situation auf dem Markenuhrenmarkt: a) Antrag auf Abschluß eines Abkommens mit den schweizerischen Fabriken, b) Regelung der Detailverkaufspreise, Vortragender: Kollege Josef Martinek (Prag), c) Überschwemmung des Marktes mit minderwertigen Schweizer Erzeugnissen, Berichtstatter: Kollege J. Růzicka (Kolin). — Die Pauschalierung der Umsatzsteuer in unserer Branche, Referent: Punz.-Rat Eugen Fuchs (Prag). — Die Arbeitslosigkeit in der inländischen Erzeugung, Vortragender: Punz.-Rat Rudolf Hrubý (Prag). — Der Hausierhandel und seine Schattenseiten, Referenten: a) Gewerberat Albrecht Arnold (Aussig a. d. E.), b) Obmann der Genossenschaft der Uhrmacher, Goldschmiede und Juweliere in Olmütz, Anton Koci (Olmütz), c) Punz.-Rat Eugen Fuchs (Prag). — Die Propaganda in unserer Branche, Referent: Anton Ritter jun. (Prag). —

Der Befähigungsnachweis in unserer Branche, Referenten: a) Kammerrat Bohuslav Petruzálek (Prag), b) Gewerberat Albrecht Arnold (Aussig a. d. E.). — Der Detailhandel der Großhändler, Referent: Herr Alfred Nikodem (Prag). — Wir werden über die Verhandlungen berichten. (VI 1/859)

Schwenningen a. N. In der Uhrenfabrik Faller brach im Spritzlackierraum, anscheinend beim Reinigen des Spritzlackierisches, ein Brand aus, der sich rasch gegen den Dachstock ausdehnte. Der Gebäudeschaden ist gering, dagegen der Schaden an der Einrichtung nicht unbedeutend. (VI 1/827)

Neue Kataloge der Deutschen Uhrenfabrik (Leipzig). Man muß es der DUFA lassen, sie hat in den verschiedenen Prospekten über Hausuhren, Wanduhren, Tischuhren, Küchenuhren und Weckern Werbehilfen für den Uhrmacher geliefert, die schon äußerlich bestechen, zum Mitnehmen reizen. In jeder Gattung mannigfache Ausführungen für jeden Geschmack, allen zu eigen die Gediegenheit in Stil und Material, die für den anspruchsvollen Käufer der teuersten Uhr zwar Selbstverständlichkeit ist, die aber auch derjenige Kunde nicht vermissen will, bei dem es nur für die einfachste Uhr reicht. Allen Kunden versucht die DUFA gerecht zu werden, das freut uns besonders. Die Verkaufspolitik des Uhrmachers findet darin eine wertvolle Stütze. (VI 1/847)

Ihre Wohnung ruft nach Uhren! Dieser neue Fallprospekt von Junghans beschränkt sich nicht auf dies Leitwort; der Werbetext, der darauf folgt, geht auch dem hartnäckigsten Sünder zu Herzen, der Taschenuhr und Wecker bislang als seine „Hausuhren“ benutzte. So wird er gut vorbereitet auf die Musterschau von Uhren aus der Junghans-Produktion. Von der imposanten Standuhr bis zur Boudoir- und Weckuhr sind sie eine Augenweide für den Kunden, der seinem guten Geschmack folgen möchte. Das wird ihm leicht, denn selbst in dem neuesten Stil, der Anpassungsfähigkeit an die moderne Wohnung verlangt, den mehr konservativ eingestellten Käufer aber gleichfalls zufriedenstellen soll, bietet Junghans rege Abwechslung. So wird auch diese Werbesache ihren Zweck erfüllen: dem Einzelhändler verkaufen zu helfen. (VI 1/848)

Eine kleine Erfindung vor 25 Jahren. In diesem Monat feiern die beliebten Torpedo-Bügelhalter ihren 25. Geburtstag. Im Mai 1906 wurden die ersten Muster in den bekannten roten Schächtelchen der Fachpresse und dem Fachhandel vom Erfinder und Fabrikanten Gustav Häusler (Hannover) übersandt. Die deutschen Kollegen hatten den praktischen Wert dieser kleinen Erfindung sofort erkannt und verwendeten sie mit großem Nutzen bis zum heutigen Tage. Unter dem treffenden Schlagwort: „Ein Schlag, und die Arbeit ist getan!“, eroberten sich die kleinen stählernen Dinger auch bald die Uhrmacherwerkstätten der ganzen Welt. Schweizer Fabriken rüsteten neue Taschenuhren damit aus, und die berühmten Präzisions-Uhrenfabriken Zenith in Le Locle erwarben eine Patenlizenz.

Mit einem einzigen Schweizer Automaten wurde vor 25 Jahren in Hannover mit der Fabrikation der Torpedo-Bügelhalter begonnen, heute laufen ein rundes Duzend dafür. Mit einer noch größeren Anzahl anderer Drehbänke und Hilfsmaschinen werden Zapfenhalter, Schrauben, Fassonteile und Torpedo-Werkzeuge für den Uhrmacherbedarf hergestellt. Die Firma Gustav Häusler hat die Preise für ihre Torpedo-Fabrikate mit dem heutigen Tage zeitgemäß erheblich gesenkt. Der Verkauf geschieht wie bisher durch den Fachhandel. (VI 1/858)

Ein Uhrmacher, der die Preise nicht verdirbt! Folgender Gerichtsbericht kommt uns zu Gesicht:

Der Uhrmacher Herbert Wiegler aus Eschwege fragte in Oesterbehringen, Friedrichswerth usw. nach Arbeit nach. Es wurden ihm einige Uhren ausgehändigt, die er in ganz kurzer Zeit „reparierte“, wofür er aber ungewöhnlich hohe Preise, so 12,75 und 18,75 RM, forderte. Tatsächlich war von einer ausreichenden Reparatur nicht die Rede, denn der Angeklagte war gar nicht im Besitz der notwendigen Werkzeuge. Dem Gutachten des Sachverständigen nach waren die geforderten Preise viel zu hoch und standen in keinem Verhältnis zur Arbeitsleistung. Da es sich um Rückfallbetrug handelt und der Angeklagte gewissenlos vorging, beantragte der Anklagevertreter eine Zuchthausstrafe von einem Jahr. Das Amtsgericht billigte ihm jedoch nochmals mildernde Umstände zu und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten. —

Hierzu teilt uns der erwähnte Sachverständige, Herr Kollege Rudolf Cramer (Gotha), mit:

„An den Taschenuhren war auch nicht die Spur von irgend-einer Reparatur zu entdecken, trotzdem will der Verurteilte gemacht haben: Neuen Zylinder, neues Zylinderrad, zwei neue Steinlöcher, Feder und gereinigt, Zeitdauer: eine halbe Stunde